

Länder, N.Ö., Morgen

Die BAWAG hat dazugelernt

Architekt Walter Grohe erneuerte den Tuchlaubenhof: Ein Gewinn

In einigen Wochen wird er endgültig fertig sein, der neu gestaltete Tuchlaubenhof im Zentrum von Wien. Nur wenige Details wie die Außenleuchten oder Werbetransparente, die an Spanndrähten hängen werden, fehlen noch. Schließlich muß das Erdgeschoß sich mit Geschäften füllen. Die Außenhülle des schon durch seine helle Majolikaverkleidung ungewöhnlichen Wohn- und Geschäftshauses an der Tuchlauben aber ist komplett.

Als Hausbesitzerin verantwortlich für den heiklen, weil inmitten der Altstadt gelegenen Umbau ist die BAWAG. Und die hat schwierige Situationen dieser Art auch schon sehr schlecht gelöst, wie man beim Hochholzerhof gleich daneben sieht: Die historische Fassade hier ist eine Theaterkulisse. Ein anderes, damals völlig neues Bauwerk bleibt schamhaft hinter dieser Kulisse versteckt.

Doch die BAWAG hat offensichtlich dazugelernt. Der nach Plänen von Architekt Walter Grohe erneuerte Tuchlaubenhof gibt sich nicht alt, wo er eindeutig neu ist. Das hat ihm gutgetan. Das leichte Dach aus Stahl und Glas, das sich nun ganz oben über die Passage spannt, verwandelt den Durchgang zur Seitzergasse in einen regengeschützten Außenraum. An der Tuchlauben krägt das Dach ein wenig aus, große Glasflächen setzten das Dach in der Senkrechten fort und vervollständigen den Wetterschutz zur transparenten Raumhülle.

Im großen und ganzen gut gelungen ist die Verglasung des Gebäudesockels. Das war allein deshalb nötig, weil die Original-Portale des 1912 errichteten Gebäudes später zerstört und verschandelt worden waren. Weniger gut: Die neue Erdgeschoß-Fassade an der Steindlgasse. Weder die Gliederung noch die Materialwahl der Außenfläche aus hochglänzendem grauem Granit sind eine Bereicherung.

Den Abgang in das Kino schließlich hat Grohe richtig inmitten der Passage plziert. Seine äußere Form freilich gibt ebensowenig Anlaß zur Begeisterung wie die Kino-Werbesäule, die davor an der Straße steht. Dennoch: Insgesamt hat der Umbau dem Tuchlaubenhof deutliche Gewinne gebracht.

Leopold Dungal